

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 43 (1986)

Vereinsnachrichten: Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Bern :
Jahresbericht 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1985

Im Berichtsjahr fanden eine Plenar- und drei Ausschuss-Sitzungen statt sowie eine Reihe von Begehungen. Die Arbeit der Kommission bestand weitgehend aus der üblichen Routinearbeit, Einsprachen und Verhandlungen, so dass auf weitere Plenarsitzungen verzichtet werden konnte. Die folgenden Beispiele stellen einen Ausschnitt aus unserer Arbeit dar.

Die 1984 mit dem Gymnasium Kirchenfeld durchgeführte Heckenkartierung wurde durch einen Studenten mit Hilfe von rezenten Luftbildern kontrolliert und ausgewertet. Leider entsprach die Kartierungsarbeit der Schüler nicht immer den Erwartungen, so dass 10 Prozent der Flächen neu kartiert werden müssen. Um die Fläche von 37 Gemeinden vollständig abzudecken, müssen noch fehlende Teilflächen ergänzend kartiert werden. Dieses Ziel möchten wir jedoch unbedingt erreichen, um einen grossen Grundstein für ein Kataster der Hecken und Wasserläufe in der Region Bern zur Verfügung zu haben.

Unter der Mitarbeit mehrerer Kommissionsmitglieder wurde vom Planungsverband Aaretal die Arbeit für ein landschaftschützerisches Konzept im Aaretal (ausserhalb des Naturschutzgebietes, welches durch eine soeben abgeschlossene Studie im Auftrag des Naturschutzinspektorates abgedeckt wird) ausgeschrieben. Das Konzept soll wertvolle Planungsgrundlagen für den Aareraum liefern.

In den Gemeinde Münchringen soll auf einem aufgefüllten Kiesgrubengelände ein von der Gemeinde zu betreuendes Biotop mit Nass- und Trockenstandorten entstehen. Nach unserem Gestaltungsplan hat die Gemeinde mit viel Eigenleistung und eigener Finanzierung die Realisierung in Angriff genommen; die zu pflanzenden Gehölze werden vom NVB übernommen.

Nach dem Rücktritt von Herrn Pierre Liebi als Obmann der Freiwilligen Naturschutzaufseher konnte kein geeigneter Nachfolger gefunden werden. In verdankenswerter Weise hat sich nun Herr Liebi bereit erklärt, den administrativen Teil des grossen Arbeitspensums vorderhand weiter zu übernehmen. Jürg Zettel